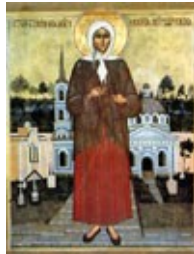


## **Die Hl. Xenia von Sankt - Petersburg**



**D**ie Hl. Xenia von Sankt–Petersburg war die Frau von Andrei Theodorowitsch Petrow, einem reichen Offizier der russischen Armee. Ihr Ehemann, der Mitglied der Andrejewski-Kirchengemeinde war, entschlief jedoch überraschend. In der Heiligen reifte durch den plötzlichen Tod ihres Mannes die Erkenntnis über die Vergänglichkeit allen irdischen Lebens und sie verschenkte ihr Vermögen. Danach zog sie sich, mit 26 Jahren, in eine Einsiedelei in der Nähe von Sankt-Petersburg zurück. Nach acht Jahren asketischen Lebens als Einsiedlerin, kehrte sie nach Sankt-Petersburg zurück und setzte sich von nun an unermüdlich für die Hilfsbedürftigen und Armen der ganzen Stadt ein. Sie half so gut sie konnte, und Gott ließ Wunder durch sie geschehen. Ihre Mildtätigkeit brachte ihr die Beinamen „Xenia, die gerechte Frau“ und „Xenia, die Närrin in Christus“ ein, denn sie half Armen ohne Geldlohn und sie hatte sich selbst zu diesem harten Leben in der Armut erniedrigt, obwohl ihr Mann vermögend gewesen war. Dies war für in den Augen der gläubigen Christen und in den Augen Gottes war dies sehr wertvoll.

Ohne finanziellen Eigennutz lebte sie so 45 Jahre, bis sie im Alter von 71 Jahren entschlief. Die Menschen verehrten sie nach ihrem Tode weiterhin und über ihrem Grab auf dem Smolensker Friedhof in Sankt-Petersburg wurde eine Kapelle erbaut. Ihr Fest wird am 24. Januar gefeiert.